



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 01.07.2026

Anbieterin: Donia Bozorgnia

Berufsbezeichnungen: Psychologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, systemischer Coach

Website: www.donia-bozorgnia.de

Kontakt: kontakt@donia-bozorgnia.de

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen der Anbieterin, insbesondere für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz, psychologische Beratung, Coaching sowie Workshops, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Soweit für einzelne Leistungen gesonderte Vereinbarungen getroffen werden, gehen diese den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

2. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt zustande, wenn ein Termin über die Website, per E-Mail, telefonisch oder auf anderem Kommunikationsweg verbindlich vereinbart und durch die Anbieterin bestätigt wurde. Bei Workshops, Vorträgen und Veranstaltungen kommt der Vertrag in der Regel durch die Annahme eines individuellen Angebots zustande.

3. Leistungsbereiche und Abgrenzung

Die Anbieterin ist als Psychologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und systemischer Coach tätig. Psychotherapeutische Leistungen erfolgen im Rahmen der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz. Coaching und psychologische Beratung dienen der Reflexion, Orientierung, persönlichen oder beruflichen Entwicklung sowie der Aktivierung von Ressourcen. Sie stellen keine Heilkunde dar und ersetzen keine ärztliche, psychiatrische oder psychotherapeutische Diagnostik oder Behandlung. Workshops, Vorträge und Veranstaltungen dienen der Wissensvermittlung, Reflexion, Prävention und Weiterentwicklung. Sie stellen keine individuelle Heilbehandlung dar.

4. Honorar und Zahlung

Die jeweils gültigen Honorare für Einzelsitzungen ergeben sich aus der Honorarliste auf der Website oder aus einer individuellen Vereinbarung. Die Leistungen der Praxis sind Privatleistungen und von den Klientinnen und Klienten selbst zu tragen. Eine Erstattung durch gesetzliche Krankenkassen erfolgt in der Regel nicht. Ob eine private Krankenversicherung, private Krankenzusatzversicherung, Beihilfestelle oder ein anderer Kostenträger Kosten ganz oder teilweise übernimmt, ist von den Klientinnen und Klienten eigenständig vorab zu klären. Bei psychotherapeutischen Leistungen können Rechnungen, soweit passend, nach der Gebührenordnung für Heilpraktiker erstellt werden. Eine Erstattung durch Kostenträger wird hierdurch nicht zugesichert. Eine Nicht- oder Teilerstattung durch Kostenträger hat keinen Einfluss auf das vereinbarte Honorar.



5. Mitwirkung und Eigenverantwortung

Die Zusammenarbeit setzt eine aktive Mitwirkung der Klientinnen und Klienten im Rahmen ihrer persönlichen Möglichkeiten voraus. Klientinnen und Klienten informieren die Anbieterin zeitnah, wenn Inhalte, Übungen, Methoden oder Themen als zu belastend erlebt werden oder sich die persönliche, gesundheitliche oder berufliche Situation wesentlich verändert. Eine bestimmte Wirkung, ein bestimmter Behandlungserfolg, Coaching-Erfolg oder wirtschaftlicher Erfolg werden nicht garantiert.

6. Vertraulichkeit und Schweigepflicht

Die Anbieterin behandelt alle im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen persönlichen Informationen vertraulich. Im Rahmen psychotherapeutischer Leistungen unterliegt die Anbieterin der Schweigepflicht. Eine Auskunftserteilung an Dritte, insbesondere an Ärztinnen und Ärzte, Kostenträger, Angehörige, Arbeitgeber oder sonstige Bezugspersonen, erfolgt nur nach vorheriger schriftlicher Entbindung von der Schweigepflicht oder soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Zur Qualitätssicherung können Behandlungs- oder Beratungsverläufe in Supervision oder Intervention anonymisiert besprochen werden. Rückschlüsse auf einzelne Personen werden dabei vermieden.

7. Datenschutz

Personenbezogene Daten, einschließlich Gesundheitsdaten, werden gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Weitere Informationen finden Sie in der Datenschutzerklärung auf meiner Website.

8. Online-Behandlung

Online-Sitzungen finden ausschließlich statt, wenn ein persönlicher Kontakt nach anerkannten fachlichen Standards nicht erforderlich ist. Voraussetzung ist zudem, dass die Klienten diese Form der Behandlung ausdrücklich wünschen und sie aus therapeutischer Sicht angezeigt ist. In diesem Fall wird eine separate Einverständniserklärung ausgehändigt, in der die Bedingungen sowie mögliche Nachteile der Online-Behandlung beschrieben sind. Bei technischen Störungen, insbesondere bei instabiler oder unterbrochener Internetverbindung auf Seiten der Therapeutin oder der Klienten, bleibt das vereinbarte Honorar vollständig zu zahlen. Ein Anspruch auf Nachholung der ausgefallenen Zeit, einen kostenfreien Ersatztermin oder eine Erstattung bereits geleisteter Zahlungen besteht nicht.

9. Haftung

Die Therapeutin haftet nach den gesetzlichen Regeln im Rahmen des Schuldrechts nach BGB für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

10. Kündigung und Beendigung der Zusammenarbeit

Der Behandlungsvertrag beziehungsweise die Zusammenarbeit kann von beiden Seiten jederzeit schriftlich oder mündlich und ohne Angabe von Gründen beendet werden. Eine Vorlage zur Widerrufserklärung findet sich auf der Website der Anbieterin: www.donia-bozorgnia.de. Die Anbieterin erstattet im Falle von Vorauszahlungen den Teil, der durch die Beendigung des Vertrages nicht in Anspruch genommen wurde. Bereits erbrachte Leistungen sind zu vergüten. Bei fehlender Mitwirkung, mehrfach nicht wahrgenommenen Terminen oder ausbleibenden



Zahlungen behält die Anbieterin sich vor, die Zusammenarbeit auch ohne das erklärte Einverständnis der Klientin oder des Klienten zu beenden.

Besondere Regelungen für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz

11. Behandlungsvertrag und Aufklärung

Der Durchführung einer psychotherapeutischen Behandlung wird ein Behandlungsvertrag zugrunde gelegt. Es erfolgt eine Aufklärung darüber, dass eine Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz keine ärztliche, psychiatrische oder neurologische Untersuchung oder Behandlung ersetzt. Eine ärztliche Abklärung körperlicher oder organischer Ursachen der Beschwerden hat, soweit angezeigt, im Vorfeld oder begleitend zur Behandlung zu erfolgen. Im Verlauf einer psychotherapeutischen Behandlung können belastende Gefühle, Erinnerungen, innere Konflikte oder Symptome zeitweise stärker wahrnehmbar werden. Solche Entwicklungen werden im Behandlungsverlauf besprochen und in das weitere Vorgehen einbezogen. Bei Unklarheiten, Fragen oder einer Veränderung des Befindens wird dies zeitnah mit der Anbieterin besprochen.

12. Mögliche Belastungen und Nebenwirkungen

Im Verlauf einer psychotherapeutischen Behandlung können belastende Gefühle, Erinnerungen, innere Konflikte oder Symptome zeitweise stärker wahrnehmbar werden. Auch Veränderungen im Verhalten oder Erleben der Klientinnen und Klienten können Auswirkungen auf das persönliche Umfeld haben und dort unterschiedliche Reaktionen auslösen. Solche Entwicklungen werden im Behandlungsverlauf besprochen und in das weitere Vorgehen einbezogen.

13. Grenzen der psychotherapeutischen Behandlung

Die psychotherapeutische Behandlung erfolgt im Rahmen der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz. Eine akute Krisen- oder Notfallversorgung wird nicht angeboten. Bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung, Suizidgedanken, schweren Krisen oder medizinischen Notfällen sind unverzüglich der ärztliche Bereitschaftsdienst, eine psychiatrische Ambulanz, der Rettungsdienst oder der Notruf zu kontaktieren. Sollte sich im Verlauf der Behandlung zeigen, dass eine andere oder ergänzende ärztliche, psychiatrische, psychotherapeutische oder stationäre Behandlung erforderlich ist, wird dies mit der Klientin oder dem Klienten besprochen.

14. Behandlungsdauer

Die Dauer der psychotherapeutischen Behandlung hängt vom Anliegen, Beschwerdebild, Verlauf und der Mitwirkung der Klientin oder des Klienten ab. Der voraussichtliche Behandlungsrahmen wird im Rahmen der Anamnese und der ersten Sitzungen gemeinsam besprochen und im Verlauf bei Bedarf angepasst.

15. Mitteilung wesentlicher Veränderungen

Klientinnen und Klienten informieren die Anbieterin über wesentliche Veränderungen ihrer gesundheitlichen, psychischen oder persönlichen Situation, soweit diese für die Behandlung relevant sein können. Dies gilt insbesondere, wenn sich Beschwerden deutlich verschlimmern, neue Symptome auftreten, ärztliche Diagnosen gestellt werden, Medikamente verändert werden oder sich einschneidende Veränderungen im Lebensumfeld ergeben.



16. Dokumentation und Aufbewahrung

Psychotherapeutische Sitzungen werden nach den gesetzlichen Anforderungen dokumentiert. Die Dokumentation erfolgt datenschutzkonform. Die Behandlungsdokumentation wird für die gesetzlich vorgesehene Dauer aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beträgt grundsätzlich zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung, soweit nicht andere gesetzliche Fristen gelten. Klientinnen und Klienten können Einsicht in die sie betreffende Behandlungsdokumentation verlangen. Die erste Abschrift der Behandlungsakte wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für weitere Abschriften können im gesetzlich zulässigen Umfang Kosten berechnet werden.

17. Befundberichte und Bescheinigungen

Bei Bedarf können Befundberichte oder Bescheinigungen erstellt werden, sofern dies fachlich möglich und vertretbar ist. Etwaige Kosten für zusätzliche Berichte, Bescheinigungen oder besondere Ausfertigungen richten sich nach der jeweils gültigen Honorarliste oder einer individuellen Vereinbarung.

Besondere Regelungen für Coaching und psychologische Beratung

18. Abgrenzung zu Psychotherapie und Heilkunde

Coaching und psychologische Beratung sind keine Psychotherapie und keine Heilkunde. Sie dienen nicht der Feststellung, Heilung oder Linderung psychischer Erkrankungen. Sollten sich im Verlauf Hinweise auf eine behandlungsbedürftige psychische Erkrankung, eine erhebliche psychische Belastung oder eine akute Krise ergeben, kann die Anbieterin empfehlen, ärztliche, psychiatrische oder psychotherapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Eine Fortführung des Coachings oder der Beratung erfolgt nur, wenn dies fachlich vertretbar und passend zum Anliegen ist.

19. Ziele und Verantwortung

Die Ziele des Coachings oder der psychologischen Beratung werden zu Beginn gemeinsam geklärt und im Verlauf bei Bedarf angepasst. Die Verantwortung für Entscheidungen, Veränderungen und deren Umsetzung liegt bei der Klientin oder dem Klienten. Coaching und psychologische Beratung geben Impulse, fördern Reflexion und unterstützen Entwicklungsprozesse, ersetzen jedoch keine eigenverantwortliche Entscheidung.

Besondere Regelungen für Workshops, Vorträge und Veranstaltungen

20. Angebot und Leistungsumfang

Workshops, Vorträge, Seminare und sonstige Veranstaltungen werden in der Regel auf Grundlage eines individuellen Angebots durchgeführt. Das Angebot beschreibt insbesondere Thema, Zielgruppe, Format, Dauer, Ort, Honorar, mögliche Vorbereitungsleistungen, Reisekosten, technische Anforderungen und sonstige Rahmenbedingungen. Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

21. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt sicher, dass die vereinbarten organisatorischen Rahmenbedingungen erfüllt sind. Dazu können insbesondere geeignete Räume, Technik, Zugangsmöglichkeiten, Ansprechpersonen vor Ort sowie Informationen zur Zielgruppe gehören. Der Auftraggeber



informiert die Anbieterin rechtzeitig über besondere Anforderungen, Risiken, sensible Gruppenkonstellationen oder relevante organisatorische Veränderungen.

22. Stornierung durch den Auftraggeber

Für Workshops, Vorträge, Seminare und sonstige Veranstaltungen gelten vorrangig die im individuellen Angebot vereinbarten Stornobedingungen. Sofern keine individuellen Stornobedingungen vereinbart wurden, gelten folgende Regelungen:

- Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor dem vereinbarten Termin möglich.
- Bei einer Stornierung weniger als 28 Tage, aber mindestens 14 Tage vor dem vereinbarten Termin, werden 50 % des vereinbarten Honorars berechnet.
- Bei einer Stornierung weniger als 14 Tage vor dem vereinbarten Termin werden 80 % des vereinbarten Honorars berechnet.
- Bei einer Stornierung weniger als 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin oder bei Ausfall am Veranstaltungstag wird das vereinbarte Honorar vollständig berechnet.

Bereits entstandene und nicht mehr stornierbare Kosten, insbesondere Reise-, Unterkunfts- oder Materialkosten, sind zusätzlich zu erstatten.

23. Absage oder Verhinderung durch die Anbieterin

Kann eine Veranstaltung aus wichtigem Grund, insbesondere wegen Krankheit, höherer Gewalt oder unvorhersehbarer Umstände, nicht durchgeführt werden, wird nach Möglichkeit ein Ersatztermin vereinbart. Weitergehende Ansprüche bestehen nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

24. Unterlagen und Nutzungsrechte

Zur Verfügung gestellte Unterlagen, Präsentationen, Arbeitsblätter und Materialien dürfen nur für den vereinbarten Zweck und den internen Gebrauch der Teilnehmenden genutzt werden. Eine Weitergabe, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder kommerzielle Nutzung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Anbieterin zulässig.

25. Vertraulichkeit in Gruppenformaten

Die Anbieterin behandelt persönliche Beiträge aus Workshops, Seminaren oder Gruppenformaten vertraulich. Teilnehmende werden ebenfalls zu einem respektvollen und vertraulichen Umgang mit persönlichen Beiträgen anderer Personen angehalten. Eine rechtliche Schweigepflicht der Teilnehmenden kann hierdurch jedoch nicht garantiert werden.

Schlussbestimmungen

26. Anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

27. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.